

ARGE-Konferenz in Prag Deutschland stark vertreten

Velbert/ Prag. Der diesjährige Kongress der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Europäischen Schloss und Beschlagsindustrie - kurz ARGE - wurde vom tschechischen Verband vom 17.-19. September 2009 in Prag ausgerichtet. Der Präsident der ARGE, David Whitworth, konnte gut 80 Repräsentanten aus 14 Ländern begrüßen.

Bedingt durch die stärkeren Auswirkungen der Wirtschaftskrise im europäischen Ausland war die Teilnehmerzahl damit allerdings niedriger als in den Vorjahren in Wien (2008) und Berlin (2007). Umso erfreulicher war die gute Beteiligung aus Deutschland. Neben Geschäftsführer Stephan Schmidt und Holger Koch, die zusammen mit der

Vorstandsvorsitzenden Petra Hautau, Hautau, sowie Michael Meier, Simonswerk, und Eckhart Leptien, C. Ed. Schulte, den Fachverband Schloss- und Beschlagsindustrie vertraten, nahmen noch vier weitere hochrangige Branchenvertreter teil. Eckhart Leptien gehört zudem seit seiner Wahl in 2008 als Vice President dem siebenköpfigen Presidential

Team der ARGE an. Die ARGE-Konferenzen können auf eine lange Tradition zurückblicken und fanden erstmalig 1956 in München statt. Aktuell arbeitet die ARGE in verschiedenen Arbeitsgruppen an technischen

Themen und Normung, einem europäischen Fachwörterbuch und europäischen Produktionsdaten. Zielsetzung ist es, europaweit eine bessere Akzeptanz und Bekanntheit für Beschlagsprodukte zu erreichen.



V.l.n.r.: Stephan Schmidt, Petra Hautau und Prof. Dr. Michael Grömling auf der ARGEKonferenz in Prag 2009
Bild: ARGE